

Blumen, Ambiente und Kleinkunst in Wienhausen

Ausstellung rund um den Garten

Gartendekoration, Blumen und Gastronomie – diese Mischung zieht jedes Jahr Tausende Besucher auf die „Blumen & Ambiente“ in Wienhausen. Auch in diesem Jahr präsentieren wieder zahlreiche neue Aussteller ihre Waren. Gefragt bei Hobbygärtner und Gartenfreunden sind zurzeit vor allem Stauden, um die Schäden des harten Winters zu beheben.

Von Birte March

WIENHAUSEN. Ein Lächeln macht sich auf den Gesichtern der Besucher breit, als sie an dem Stand von Achim Schmidt aus Berlin stehen bleiben. Eulen und Reiher, designet aus Stein und Edelstahl, blicken freundlich zurück. „Ich will den Menschen mit meinen Skulpturen

eine Freude machen“, erklärt der Künstler. Schmidt ist einer von rund 110 Ausstellern, die noch bis Sonntag Gartendekorationen, Pflanzen und Accessoires auf der „Blumen & Ambiente“ in Wienhausen präsentieren. Viele haben ein saisonbedingtes Angebot, viele sind zum ersten Mal in dem weitläufigen Park mit dabei.



Zur Eröffnung kamen Besucher aus ganz Niedersachsen zur „Blumen & Ambiente“ am Landgut Wienhausen. Fotos: Friesenborg

zwischen 15 000 und 20 000 Besucher erwartet Veranstalter Michael Haedeke auch in

diesem Jahr. Begünstigt wurde der Auftakt am Donnerstag durch herrliches Frühlingswetter. Esedeker, Geschäftsführer der Event Consulting and Management GmbH, die die „Blumen & Ambiente“ auf dem Gutshof Hoppe in Wienhausen veranstaltet, ist sicher: „Die Ausstellung überzeugt durch Qualität.“ Bereits vor einer Woche hatten viele Aussteller mit den Aufbauarbeiten begonnen. Aufwändige Schnaukgärten sind entstanden, teilweise wurden ganze Teichanlagen aufgebaut.

Liebhaber von Wasserspielen kommen bei Uwe Meier aus Aerzen auf ihre Kosten. Seine nostalgischen Brunnen aus 150 Jahre alten Sandsteintrögen überzeugen nicht nur durch ihr Äußeres, sie

sind auch flexibel aufstellbar. „Innerhalb von zehn Minuten lassen sich die Wasserspiele umhauen“, erklärt Meier.

Pflanzenfreunde suchen in diesem Jahr insbesondere nach Stauden. „Schuld ist der harte Winter“, weiß Christian Gerdes, Juniorchef der gleich-

französischen Baumschule aus Bad Zwischenahn. „Rosen, Mohn und alles was blüht läuft sehr gut.“ Und die gibt es bei Gerdes von 5 bis 55 Euro.

Auf dem rund 15 Hektar großen Gelände laufen die Besucher bequem auf Holzhackschnitzeln vorbei an



Achim Schmidts Eule „Agathe“ und ihre Artgenossen kosten zwischen 15 und 500 Euro.



Nostalgische Brunnen zwischen 650 und 3500 Euro bietet Uwe Meier aus Aerzen an.



Besonders schön: Die Kamelien der Baumschule Gerdes sind für 55 Euro zu haben.

Veranstaltung für Gartenfreunde